



MONITORING REPORT 2018
ÖSTERREICH IN INTERNATIONALEN RANKINGS

INTERNATIONALISIERUNG UND OFFENHEIT

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines

Ergebnis „Internationalisierung und Offenheit“	2
Übersicht der Rankings	3
„Best-practice“-Länder	4
Ausgewählte Rankings im Überblick	4

Rankings

Index of Globalization	5
Globalisierungsindex.....	6
Connectedness Index	7
Mercantilist Index.....	8
Trade Freedom.....	9
Exports and Imports of Goods as a Percentage of GDP	10
Leading Exporters in World Merchandise Trade	11
Leading Importers in World Merchandise Trade.....	12
Exports of Commercial Services	13
Domestic Value Added Content in Exports.....	14
Consumer Confidence Index.....	15
Democracy Index.....	16
Democracy Ranking	17
Corruption Perceptions Index.....	18
Commitment to Development.....	19
Verbesserungs- und Reformvorschläge	20

Stand: November 2017

Internationalisierung und Offenheit

Die Internationalisierung und Offenheit sind von wesentlichem Interesse für eine kleine, offene Volkswirtschaft wie Österreich. Auf Grund des kleinen heimischen Markts profitiert Österreich wesentlich vom EU-Binnenmarkt und vom Export. Österreich ist eine stabile Demokratie und Förderer des Friedens, des Völkerrechts und Verteidiger der Menschenrechte, alles Zeichen für Offenheit. Bei der Analyse sind folgende Gesichtspunkte relevant: Außenhandelszahlen, Barrieren für den Handel, Mitgliedschaft in Internationalen Organisationen, Entwicklungshilfe, politische Partizipation, Sicherheit und Frieden sowie Freiheiten.

Ergebnis 2018

Österreich befindet sich **knapp außerhalb des obersten Viertels der Rankings** im Teilbereich „Internationalisierung und Offenheit“ Während 74,1 % der Wirtschaftsstandorte hinter Österreich liegen, werden nur 25,9 % besser eingestuft. Österreich hat sich im Vergleich zu 2016 um 1,8 Prozentpunkte verbessert. Der Teilbereich „Internationalisierung und Offenheit“ ist der zweitbeste im Monitoring Report (von zehn).



Österreichs Stärken

- Exportorientierung der Unternehmen
- Handelsverträge
- Mitgliedschaft in Internationalen Organisationen
- Anzahl internationaler Abkommen
- Wahlfreiheit
- politische Stabilität und Rechtsstaatlichkeit

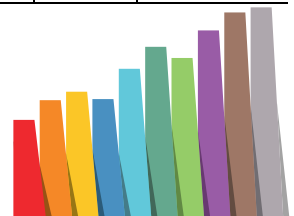
Österreichs Schwächen

- nichttarifäre Handelshemmnisse
- Diversifikationsbedarf im Außenhandel
- politische Beteiligung
- Korruptionsfälle
- Entwicklungshilfe und -zusammenarbeit

Internationalisierung und Offenheit

Übersicht: Folgende 15 Rankings werden im Anschluss analysiert und näher betrachtet:

Ranking	Institution	Platz/von	Trend
Index of Globalization	Konjunkturforschungsstelle (KOF) der ETH Zürich	4/207	/
Globalisierungsindex	Prognos und Bertelsmann Stiftung	5/42	▲
Connectedness Index	McKinsey Global Institute	19/139	▲
Global Mercantilist Index	Information Technology & Innovation Foundation	21/55	/
Trade Freedom	Heritage Foundation & Wall Street Journal	19/183	▼
Exports and Imports as a Percentage of GDP	OECD	11/38	/
Leading Exporters in World Merchandise Trade	WTO	29/50	/
Leading Importers in World Merchandise Trade	WTO	27/50	▲
Exports of Commercial Services	Institute for Management Development	19/63	▼
Domestic Value Added Content of Gross Exports	OECD und WTO	24/40	/
Consumer Confidence Index Q2/2017	The Nielsen Company	26/61	▲
Democracy Index	Economist Intelligence Unit	14/167	/
Democracy Ranking	Democracy Rankings Association	13/112	▼
Corruption Perceptions Index	Transparency International	17/176	▼
Commitment to Development Index	Center for Global Development	7/27	▲



„Best practice“-Länder



Belgien



Irland

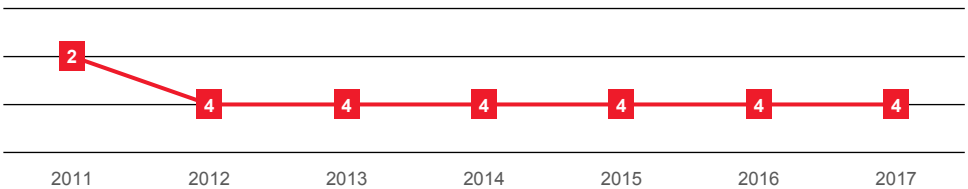


Niederlande

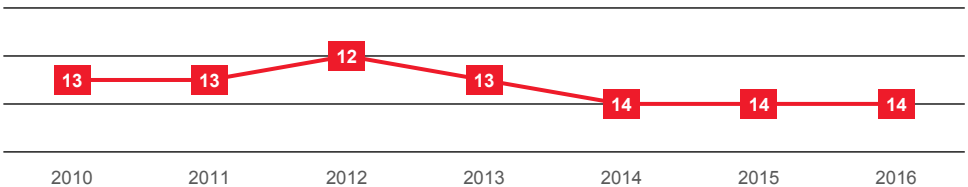
Belgien, Irland und die Niederlande profitieren als kleine Volkswirtschaften von der Internationalisierung der Wirtschaft, von Globalisierung und von Auslandsdirektinvestitionen. Die Förderung des Exports von Waren und Dienstleistungen werden aktiv verfolgt. Die drei Länder nehmen eine aktive Rolle in Europa und der internationalen Politik ein und sind funktionierende Demokratien.

Ausgewählte Rankings im Überblick

Index of Globalization (Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich):
Österreich 4. insgesamt (von 207 Ländern), 4. innerhalb der EU-28



Democracy Index (Economist Intelligence Unit):
Österreich 14. insgesamt (von 167 Ländern), 8. innerhalb der EU-28



Index of Globalization

Institution	Konjunkturforschungsstelle (KOF) der ETH Zürich
Publikation	Index of Globalization 2017
erscheint	jährlich (seit 2007)
Link	http://globalization.kof.ethz.ch/
Ziel	misst und vergleicht die wirtschaftliche, soziale und politische Dimensionen der Globalisierung
Aufbau	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 207 Länder ▪ über 20 Variablen, u.a. Auslandsdirektinvestitionen, Außenhandelszahlen, Touristenströme, Mitgliedschaften in Internationalen Organisationen uvm.

2011 lag Österreich
noch auf Rang

2

Land (Auswahl)	2017	2016
Niederlande	1	1
Irland	2	2
Belgien	3	3
Österreich	4	4
Schweiz	5	5
Schweden	7	7
UK	8	20
Deutschland	16	27
USA	27	34
Russland	48	45

Österreichs Stärken

- bei der sozialen Dimension von Globalisierung (IKT Nutzung, Medien, Tourismus, im Ausland geborene Einwohner) liegt Österreich auf Rang 5 (aber -4)
- bei der politische Dimension von Globalisierung (internationale Verträge, Anzahl Botschaften, Mitgliedschaften in Internationalen Organisationen) liegt Österreich auf Rang 7 (aber -3)

Österreichs Schwächen

- von 2007 bis 2011 war Österreich immer auf dem 2. Gesamtrang
- Österreich ist nur 16. in der wirtschaftlichen Dimension der Globalisierung (u.a. wegen nichttarifären Handelshemmnissen, Steuern, Kapitalrestriktionen)

Globalisierungsindex

Institution	Bertelsmann Stiftung, Prognos
Publikation	Globalisierungsreport 2016 - Wer profitiert am stärksten von der Globalisierung?
erscheint	unregelmäßig
Link	https://www.prognos.com/publikationen/alle-publikationen/645/show/901336662a3131fd785d5d11f792e356/
Ziel	misst die ökonomischen Effekte der Globalisierung
Aufbau	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 42 Länder ▪ Indikatoren betreffen u.a.: Außenhandel (Anteil am BIP), Handel mit Dienstleistungen (Anteil am BIP), Auslandsdirektinvestitionen, Kapitalkontrollen, Steuern auf Handel sowie politische und soziale Komponenten der Globalisierung ▪ Bewertung erfolgt zwischen 0 (Min.) und 100 (Max.) Punkten

Österreichs Rang bei der sozialen Komponente der Globalisierung:

1.

Land (Auswahl)	2016	2014
Irland	1	1
Niederlande	2	2
Belgien	3	3
Schweiz	5	7
Österreich	5	7
Dänemark	6	5
Schweden	8	6
UK	9	4
Deutschland	20	17
USA	27	29

Österreichs Stärken

- Österreich hat als offene Volkswirtschaft enge politische Beziehungen (3. Platz) und Außenhandelsbeziehungen zu anderen Ländern
- pro-Kopf Gewinne von Globalisierung sind hoch (8. Platz)

Österreichs Schwächen

- lediglich Platz 11 bei der wirtschaftlichen Komponente der Globalisierung

Connectedness Index

Institution	McKinsey Global Institute
Publikation	Global flows in a digital age: How trade, finance, people, and data connect the world economy
erscheint	unregelmäßig
Link	http://www.mckinsey.com/business-functions/mckinsey-digital/our-insights/digital-globalization-the-new-era-of-global-flows
Ziel	reihet die untersuchten Länder nach fünf „Strömen“ der Globalisierung
Aufbau	<ul style="list-style-type: none">▪ 139 Länder▪ „Ströme“ sind u.a.: Güterströme, Dienstleistungsströme, Finanzströme, Menschen sowie Daten und Kommunikation

im Jahr 1995 lag Österreich
noch auf Rang

11

Land (Auswahl)	2016	2014
Singapur	1	4
Niederlande	2	6
USA	3	3
Deutschland	4	1
Irland	5	14
Belgien	9	11
Schweiz	12	13
Schweden	18	15
Österreich	19	21
Griechenland	47	35

Österreichs Stärken

- bei Daten- und Kommunikationsströmen liegt Österreich auf Rang 12
- beim Handel mit Dienstleistungen liegt Österreich auf Rang 17

Österreichs Schwächen

- bei Finanzströmen liegt Österreich nur auf Platz 31
- beim Warenverkehr liegt Österreich auf Platz 26 (-9)

Mercantilist Index

Institution	Information Technology & Innovation Foundation
Publikation	The Global Mercantilist Index: A New Approach to Ranking Nations' Trade Policies
erscheint	bis dato erst einmal
Link	https://itif.org/publications/2014/10/08/global-mercantilist-index-new-approach-ranking-nations%E2%80%99-trade-policies
Ziel	vergleicht Handelspolitiken in den untersuchten Ländern und speziell Handelsbeschränkungen, die in den vergangenen Jahren zugenommen haben.
Aufbau	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 55 Länder ▪ vier Gruppen von Ländern: schwache, moderat schwache, moderat starke und starke merkantilistische Politik ▪ merkantilistische Maßnahmen beinhalten u.a.: Diebstahl von geistigem Eigentum, Lizensierungen, Außenhandelsrestriktionen, Währungsmanipulation

Österreich ist klar besser eingestuft als der weltweite Durchschnitt, d.h. Score von 6,9 versus:

14,2

Land (Auswahl)	2014	Score
Estland	1	2,6
Finnland	3	3,2
Tschechien	9	4,3
Schweden	11	4,7
Belgien	12	4,7
UK	19	6,5
Österreich	21	6,9
Deutschland	23	7,2
Frankreich	25	7,5
Schweiz	33	11,9

Österreichs Stärken

- Österreich pflegt enge Beziehungen zum Rest der Welt

Österreichs Schwächen

- im EU-Vergleich liegt Österreich nur im Mittelfeld

Trade Freedom

Institution	Heritage Foundation & Wall Street Journal
Publikation	2017 Index of Economic Freedom
erscheint	jährlich (seit 1995)
Link	http://www.heritage.org/index/
Ziel	reihet die Länder anhand von 10 Dimensionen der wirtschaftlichen Freiheit
Aufbau	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 183 Länder ▪ Freiheit des Außenhandels ist eine der 10 Dimensionen des Index of Economic Freedom ▪ die Bewertung erfolgt anhand eines Scores von 0 bis 100 (Max.) ▪ „EU-24“ sind alle Mitgliedsstaaten außer Österreich, Kroatien, Griechenland, Frankreich

wie andere EU-Staaten,
verlor auch Österreich

9

Plätze im Vergleich zu 2016

Land (Auswahl)	2017	2016
Singapur	1	1
Hong Kong	1	1
Schweiz	1	1
Kanada	10	8
Israel	11	9
Kroatien	15	50+
Österreich	19	10
„EU-24“	19	10
Frankreich	69	50+
Griechenland	69	50+

Österreichs Stärken

- Österreich profitiert stark vom EU-Binnenmarkt und von den zahlreichen Außenhandelsabkommen

Österreichs Schwächen

- ausgewählte nichttarifäre Handelshemmnisse bestehen nach wie vor

Exports and Imports of Goods as a Percentage of GDP

Institution	OECD
Publikation	Factbook 2015-2016 - Economic, Environmental and Social Statistics
erscheint	jährlich bis zweijährlich (seit 2005)
Link	http://www.oecd-ilibrary.org/economics/oecd-factbook_18147364
Ziel	untersucht und vergleicht eine Vielzahl an Statistiken aus dem Bereich Wirtschaft, Wissenschaft, Umwelt und Gesellschaft
Aufbau	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 38 Länder

Österreich verdient fast

6

von 10 Euro durch Exporte

Land (Auswahl)	2014	2012
Luxemburg	1	1
Irland	2	2
Ungarn	4	4
Belgien	5	7
Niederlande	8	6
Schweiz	10	14
Österreich	11	11
Polen	15	17
Schweden	16	16
Deutschland	17	15

Österreichs Stärken

- Österreich hat eine starke Exportwirtschaft
- Österreich liegt klar über dem EU- und OECD-Schnitt

Österreichs Schwächen

- die wichtigsten Handelspartner sind nach wie vor in Zentraleuropa und der MOEL-Region, weswegen eine stärkere Diversifikation der Märkte nötig erscheint

Leading Exporters in World Merchandise Trade

Institution	WTO
Publikation	World Trade Statistical Review 2017
erscheint	jährlich (seit 2014)
Link	https://www.wto.org/english/res_e/statis_e/wts2017_e/wts17_toc_e.htm
Ziel	bietet zahlreiche Daten und Fakten um globalen Handel
Aufbau	<ul style="list-style-type: none"> ▪ TOP-50 Exportländer ▪ Anteil in US-Dollar und in % des globalen Exports ▪ 2016 Daten (oder früher)

Österreichs Anteil an den globalen Exporten ist

1 %

(oder 152 Mrd. US-Dollar)

Land (Auswahl)	2016	2015
China	1	1
USA	2	2
Deutschland	3	3
Niederlande	5	5
Frankreich	7	8
UK	10	9
Belgien	11	12
Schweiz	15	16
Österreich	29	29
Schweden	32	32

Österreichs Stärken

- als kleine und offene Volkswirtschaft hängt Österreich stark vom Außenhandel ab
- Österreich konnte seinen Anteil um 0,1 Prozentpunkte steigern
- beim Export von Dienstleistungen bleibt Österreich auf Platz 22

Österreichs Schwächen

- die wichtigsten Handelspartner sind nach wie vor in Zentraleuropa und der MOEL-Region, weswegen eine weitere Diversifikation der Märkte nötig erscheint

Leading Importers in World Merchandise Trade

Institution	WTO
Publikation	World Trade Statistical Review 2017
erscheint	jährlich (seit 2014)
Link	https://www.wto.org/english/res_e/statis_e/wts2017_e/wts17_toc_e.htm
Ziel	bietet zahlreiche Daten und Fakten um globalen Handel
Aufbau	<ul style="list-style-type: none"> ▪ TOP-50 Importländer ▪ Anteil in US-Dollar und in % des globalen Exports ▪ 2016 Daten (oder früher)

Österreichs Anteil an den globalen Importen ist

1 %

(oder 157 Mrd. US-Dollar)

Land (Auswahl)	2016	2015
USA	1	1
China	2	2
Deutschland	3	3
UK	4	5
Frankreich	6	6
Niederlande	8	8
Belgien	13	14
Schweiz	17	17
Österreich	27	29
Schweden	30	32

Österreichs Stärken

- als kleine und offene Volkswirtschaft hängt Österreich stark vom Außenhandel ab
- Österreich konnte seinen Anteil um 0,1 Prozentpunkte (und 2 Mrd.) steigern
- beim Import von Dienstleistungen belegt Österreich Platz 27 (+2)

Österreichs Schwächen

- die wichtigsten Handelspartner sind nach wie vor in Zentraleuropa und der MOEL-Region, weswegen eine weitere Diversifikation der Märkte nötig erscheint

Exports of Commercial Services

Institution	Institute for Management Development
Publikation	World Competitiveness Yearbook 2017
erscheint	jährlich (seit 1989)
Link	http://www.imd.ch/wcy
Ziel	misst und vergleicht die Wettbewerbsfähigkeit der untersuchten Länder
Aufbau	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 63 Länder ▪ Dienstleistungsexporte (in % des BIP) sind ein Indikator des World Competitiveness Scoreboard ▪ Daten stammen von der WTO Statistical Database ▪ Daten aus 2015 (oder früher)

Österreich lag im Jahr 2013 auf dem

12.

Rang und ist 2015 nur 15. im EU-Vergleich

Land (Auswahl)	2015	2016
Luxemburg	1	1
Irland	3	2
Belgien	9	8
Niederlande	10	11
Schweiz	14	15
Österreich	19	18
Schweden	22	21
UK	26	26
Deutschland	41	40
USA	52	49

Österreichs Stärken

- als kleine und offene Volkswirtschaft hängt Österreich stark vom Außenhandel und vom Dienstleistungsexport ab

Österreichs Schwächen

- Österreich ist nur 15. im EU-Vergleich (-2)

Domestic Value Added Content in Exports

Institution	OECD, WTO
Publikation	Measuring Trade in Value Added: An OECD-WTO Joint Initiative
erscheint	unregelmäßig
Link	http://www.oecd.org/industry/ind/measuringtradeinvalue-addedanoecd-wtojointinitiative.htm
Ziel	misst den zusätzlichen heimischen Wertschöpfungsanteil von jedem Land in der Produktion von Waren und Dienstleistungen
Aufbau	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 40 Industrieländer ▪ 2016 Update (aber auch mit Daten aus 2013 und früheren Jahren)

68.4 %

ist der heimische Wertschöpfungsanteil am Export in Österreich

Land (Auswahl)	2016	%
Russland	1	93
USA	3	90
UK	9	82
Italien	13	80
Frankreich	18	76
Deutschland	19	74
Schweiz	21	72
Österreich	24	68
China	27	67
Schweden	29	66

Österreichs Stärken

- über 50 % der Importgüter wurden in der Produktion zur Herstellung von Exportgütern weiterverwendet

Österreichs Schwächen

- der Anteil fiel um 4 Prozentpunkte im Vergleich zu 1995
- Österreichs Anteil ist niedriger als der OECD Schnitt

Consumer Confidence Index

Institution	The Nielsen Company
Publikation	Global Consumer Confidence Report Q2/2017 (and previous Reports)
erscheint	vierteljährlich
Link	http://www.nielsen.com/us/en/insights/reports/2017/q2-2017-consumer-confidence-report.html
Ziel	eine globale Umfrage zu Konsumaussichten und Konsumentenvertrauen
Aufbau	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 61 Länder ▪ fast 34.000 Befragte weltweit ▪ Q2/2017 vs. Q4/2016

Österreich ist

8

im EU-Vergleich (+2)

Land (Auswahl)	2017	2016
USA	4	3
Dänemark	6	12
Deutschland	11	15
Irland	14	16
Niederlande	15	18
Schweiz	23	13
Österreich	26	29
Schweden	27	21
Belgien	36	27
Italien	57	58

Österreichs Stärken

- das leicht verbesserte Makroumfeld spiegelt sich in gesteigertem Konsumentenvertrauen wider
- Q2/2016 lag Österreich noch auf dem 33. Gesamtrang
- Konsumentenvertrauen stieg von 88 auf 94 Punkte

Österreichs Schwächen

- der globale durchschnitt beim Konsumentenvertrauen beträgt 104 Punkte
- Dänemark und Deutschland weisen sehr hohe Werte auf (115 bzw. 103)

Democracy Index

Institution	Economist Intelligence Unit
Publikation	Democracy Index 2016 - Revenge of the "deplorables"
erscheint	jährlich (seit 2007)
Link	https://www.eiu.com/public/topical_report.aspx?campaignid=DemocracyIndex2016
Ziel	zeigt den Zustand der Demokratien weltweit
Aufbau	<ul style="list-style-type: none">▪ 167 Länder▪ fünf Kategorien: Wahlprozesse, funktionierende Regierung, politische Beteiligung, politische Kultur, zivile Freiheiten

Österreich war bis dato nie besser als

12.

Land (Auswahl)	2016	2015
Norwegen	1	1
Schweden	3	3
Dänemark	5	5
Irland	6	12
Schweiz	8	6
Niederlande	12	10
Deutschland	13	13
Österreich	14	14
UK	16	16
Ungarn	56	54

Österreichs Stärken

- Österreich gehört klar zur Gruppe der „vollen Demokratien“
- Österreich erhält bei Wahlprozessen 9,58 von 10 Punkten
- Österreich erhält bei zivilen Freiheiten 9,41 von 10 Punkten

Österreichs Schwächen

- Österreich erhält bei der funktionierenden Regierung nur 7,86 von 10 Punkten
- Österreich erhält bei der politischen Kultur nur 6,88 von 10 Punkten

Democracy Ranking

Institution	Democracy Ranking Association
Publikation	Democracy Ranking 2016
erscheint	jährlich (seit 2002)
Link	http://democracyranking.org/wordpress/
Ziel	vergleicht die Freiheit und Demokratie in der Welt
Aufbau	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 112 Länder ▪ die Qualität der Demokratie hängt u.a. ab von: politischem System, Umwelt, Wirtschaft, Diskriminierung, Gesundheit, Gesellschaft, Korruption ▪ Score von 0 bis 100 Punkte

2013 war Österreich mit Rang

9

noch unter den TOP-10

Land (Auswahl)	2016	2015
Norwegen	1	1
Schweiz	2	2
Schweden	3	3
Finnland	4	4
Niederlande	6	6
Deutschland	8	7
Irland	9	9
Österreich	13	11
USA	16	16
Russland	96	96

Österreichs Stärken

- Österreich ist unter den führenden Nationen bei Gesundheit oder dem politischen System

Österreichs Schwächen

- mit 79,9 Punkten liegt Österreich klar hinter Norwegen (87,1 Punkte)
- bei den Kategorien Umwelt und Wirtschaft liegt Österreich hinter den führenden Ländern

Corruption Perceptions Index

Institution	Transparency International
Publikation	Corruption Perceptions Index 2016
erscheint	jährlich (seit 1995)
Link	https://www.transparency.org/cpi2016
Ziel	misst und reiht das wahrgenommene Korruptionsniveau weltweit
Aufbau	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 176 Länder ▪ basiert auf Umfragen (unter Managern, Beratern, NGO-Vertretern)

Österreich war zuletzt 2005 unter den TOP-10 mit Platz

10

Land (Auswahl)	2016	2015
Dänemark	1	1
Neuseeland	1	4
Schweden	4	3
Schweiz	5	7
Niederlande	8	5
Deutschland	10	10
UK	10	10
Belgien	15	15
Österreich	17	16
Italien	60	61

Österreichs Stärken

- Maßnahmen wurden seitens der Politik umgesetzt, um Korruption einzudämmen

Österreichs Schwächen

- die nordischen Länder gelten in Punkte Korruption(sbekämpfung) als Vorbilder

Commitment to Development

Institution	Center for Global Development
Publikation	Commitment to Development Index 2016
erscheint	jährlich (seit 2003)
Link	https://www.cgdev.org/publication/commitment-development-index-2016
Ziel	reihet die Länder gemäß deren Bereitschaft zur Entwicklungszusammenarbeit
Aufbau	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 27 Länder ▪ die Performance hängt ab von: Außenhandel mit Entwicklungsländern, FDI in Entwicklungsländern, Migration, Sicherheitspolitik, Technologieverteilung, uvm.

lediglich

0,27 %

des Bruttonationaleinkommens
fließt in Entwicklungszusammenarbeit

Land (Auswahl)	2016	2015
Finnland	1	4
Dänemark	2	1
Schweden	3	2
Frankreich	4	6
Norwegen	6	3
Niederlande	7	4
Österreich	7	13
UK	9	6
Deutschland	15	10
USA	20	21

Österreichs Stärken

- die niedrigen Militärausgaben werden positiv bewertet
- Österreichs Anstrengungen in der Flüchtlingspolitik während der großen Migrationswelle werden positiv bewertet

Österreichs Schwächen

- der durchschnittliche Anteil von EZA am Bruttonationaleinkommen beträgt 0,7 %

Verbesserungs- und Reformvorschläge

Aus der Zusammenstellung der in dieser Themenbroschüre enthaltenen Rankings und Indikatoren ergibt sich folgendes Bild:

Österreich liegt im Themenbereich „Internationalisierung und Offenheit“ knapp außerhalb des obersten Viertels der Wirtschaftsstandorte.



Die Rankings bestätigen positive Aspekte: Österreich ist ein stark exportorientiertes Land (Waren und Dienstleistungen) und Unternehmen profitieren sehr stark vom Außenhandel, der Jobs und Wohlstand sichert. Österreich fördert aktiv den Außenhandel und hat zahlreiche internationale Abkommen und Verträge abgeschlossen. Gleichzeitig ist Österreich Mitglied in vielen Internationalen Organisationen und verfolgt das diplomatische Ziel, Frieden auf der Welt zu fördern.

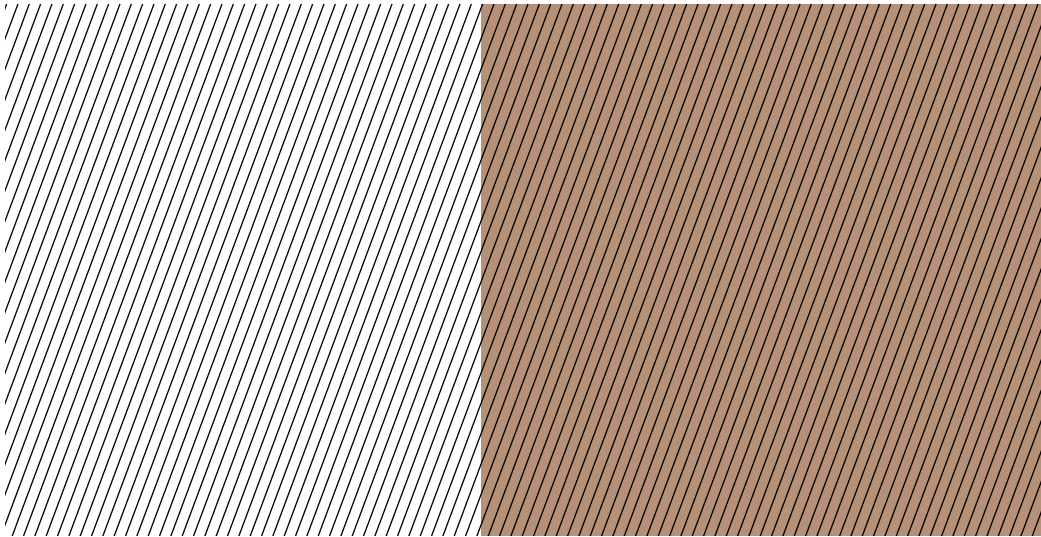


Aus den Rankings geht aber auch hervor, dass auf mehreren Gebieten Handlungs- und Reformbedarf besteht:

- Trotz des offenen Außenhandelsregimes gibt es nach wie vor nichttarifäre Handelshemmnisse.
- Der österreichische Außenhandel konzentriert sich sehr stark auf Europa, weswegen eine Diversifizierung der Exportmärkte notwendig ist.
- Entwicklungszusammenarbeit ist im internationalen Vergleich niedrig.
- Trotz der politischen und sozialen Globalisierung ist die politische Beteiligung des Einzelnen im internationalen Vergleich niedrig.

Die in den Rankings identifizierten Herausforderungen und Schwächen werden regelmäßig von der Wirtschaftskammer Österreich thematisiert und finden sich in interessenpolitischen Programmen wieder (Zukunft I Wirtschaft Standort Österreich 2015-2020):

- Finanzielle Entlastung für Unternehmen (Senkung der Steuer- und Abgabenquote)
- Weniger Bürokratie für Unternehmen
- Anreize für private Investitionen
- Maßnahmen für Fachkräfte, Flexibilisierung des Arbeitsmarkts (Arbeitszeit, Arbeitsrecht) und Qualifizierungsmaßnahmen
- Systemreformen (Pensionen, Gesundheit, Verwaltung, Bildung) und ausgabenseitige Konsolidierung



Die Themen-Broschüren des Monitoring Reports 2018

- Wettbewerbsfähigkeit und Standort
- Arbeit und Soziales
- Finanzmarkt und Investitionen
- Bürokratie und Regulierung
- Innovation und Digitalisierung
- Bildung und Qualifikation
- Lebensqualität und Gesellschaft
- Nachhaltigkeit und Energie
- **Internationalisierung und Offenheit**
- Städte und Regionen

Weitere Broschüren finden Sie unter: wko.at/monitoringreport

IMPRESSUM Medieninhaber und Herausgeber: Wirtschaftskammer Österreich, Stabsabteilung Wirtschaftspolitik
Leitung: Dr. Christoph Schneider | Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien | wp@wko.at | Redaktion: Mag. Stephan Henseler,
T 0590900-4269, stephan.henseler@wko.at | Gestaltung & Projektmanagement: WKÖ Marketing | Layout: Starmühler Agentur &
Verlag GmbH | Druck: Paul Gerin GmbH & CoKG, 2120 Wolkersdorf | Um eine leichtere Lesbarkeit des Textes zu gewährleisten,
wurde im vorliegenden Folder auf die explizit geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet.